

Zum Geleit

Autor(en): **Kuhn, Dieter / Meier, Bruno / Voellmin, Andrea**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Argovia : Jahresschrift der Historischen Gesellschaft des Kantons Aargau**

Band (Jahr): **128 (2016)**

PDF erstellt am: **30.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Drei Beiträge zur Aargauer Geschichte des 20. Jahrhunderts bilden den Schwerpunkt der Argovia 2016. Sonia Calvi wertet die Tagebücher aus dem Ersten Weltkrieg von zwei Persönlichkeiten des Aargaus aus, von Arthur Frey, dem Direktor des aargauischen Lehrerseminars in Wettingen, sowie von Arnold Keller, Oberstdivisionär und ehemaliger Generalstabschef der Armee, der unter anderem eine umfassende Militärtopografie der Schweiz erstellt hatte. Andrea Ventura zeichnet ein Bild der Stadt Baden in der Weltwirtschaftskrise, unter anderem mit einer detaillierten Auswertung der Steuerbücher dieser Jahre. Und Simone Parise schreibt ein Stück Migrationsgeschichte der Nachkriegszeit mit dem Blick auf die Entstehung und Entwicklung der katholischen Seelsorge im Aargau, den *Missioni cattolici*, die nach 1945 entstanden sind.

Drei Miszellen gehen zurück auf das 19. Jahrhundert. Annina Sandmeier-Walt wirft einen Blick auf Augustin Keller und die Klostersaufhebung, die vor 175 Jahren vom Grossen Rat auf Kellers Antrag hin beschlossen worden ist. Daniel Schwane beschreibt den im Staatsarchiv erschlossenen Bestand der jüdischen Ortsbürgergemeinde Neu-Lengnau. Und Andreas Müller geht auf ein Beispiel in dieser Überlieferung ein mit einer Arbeit zur Geschichte der jüdischen Schulen in Lengnau.

Die Rezensionen und Jahresberichte runden den Band traditionell ab, dieses Jahr ergänzt mit einem Nachruf auf Hans Christof Sauerländer, der als Verleger und während eines Vierteljahrhunderts als Rechnungsführer der HGA die Gesellschaft massgeblich mitgeprägt hat.

DAS REDAKTIONSTEAM

DIETER KUHN, BRUNO MEIER, ANDREA VOELLMIN